

V o r b l a t t

Antwort auf Kleine Anfrage

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft

Studium ohne Abitur

**Information über Datum und Uhrzeit der elektronischen Bereitstellung
im Abgeordneteninformationssystem:**

Bereitstellung im AIS: 27.03.2019, 10:25:36

Zuletzt Aktualisiert:

Aktualisierungen:

Hinweis:

Dieses Vorblatt wurde elektronisch generiert. Es enthält die Informationen über Datum und Uhrzeit der elektronischen Bereitstellung des Dokuments im Abgeordneteninformationssystem des Thüringer Landtags.

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Voigt (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Studium ohne Abitur

Die **Kleine Anfrage 3655** vom 24. Januar 2019 hat folgenden Wortlaut:

Im Jahr 2014 wurde durch das "Thüringer Gesetz zur Verbesserung der Perspektiven des Wissenschaftlichen Nachwuchses sowie zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften" der Zugang zum Studium ohne allgemeine Hochschul- und Fachhochschulreife in Thüringen erleichtert.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die Entwicklung beim Studieren ohne Abitur in Thüringen?
2. Wie viele Studenten ohne Hochschulzugangsberechtigung waren oder sind pro Semester seit dem Jahr 2010 an den Thüringer Hochschulen eingeschrieben (bitte nach Hochschulen und in absoluten Zahlen und prozentualem Anteil auflisten)?
3. Wie viele Studenten ohne Hochschulzugangsberechtigung waren oder sind nach Kenntnis der Landesregierung in den anderen Bundesländern seit dem Jahr 2010 eingeschrieben (bitte nach Semester und Bundesland sowie in absoluten Zahlen und prozentualem Anteil auflisten)?
4. Wie viele Studenten ohne Hochschulzugangsberechtigung haben seit dem Jahr 2010 ein Studium erfolgreich abgeschlossen (bitte nach Semester und Hochschulen auflisten)?
5. Wie viele Studenten ohne Hochschulzugangsberechtigung haben seit dem Jahr 2010 nach einem Probemester nicht weiterstudiert (bitte nach Semester und Hochschulen auflisten)?

Das **Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 11. März 2019 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Studierende ohne Abitur oder ohne Fachhochschulreife werden in der Hochschulstatistik verschlüsselt als Studierende, die mit einer beruflichen Qualifizierung (beruflich Qualifizierte) zum Studium zugelassen werden oder als Studierende ohne Reifezeugnis, die mit einer Begabten- oder Eignungsprüfung zum Studium zugelassen werden. Die folgenden Auswertungen zu den Studierenden ohne Abitur basieren auf nach diesen Merkmalen ausgewerteten Daten der amtlichen Hochschulstatistik. Die Antwort zu Frage 5 basiert auf Angaben der Hochschulen.

Zu 1.:

Wie bereits in der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 2094 der Abgeordneten Mühlbauer (SPD) ausgeführt, ist die Verbesserung der Studienmöglichkeiten für beruflich Qualifizierte ein wichtiges Anliegen der Landesregierung im Hinblick auf den Fachkräftebedarf in Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft. Hochschulpolitische Zielstellung ist eine Erhöhung der Durchlässigkeit der Bildungssysteme, eine Erhöhung der Bildungsbeteiligung sowie die Weiterqualifikation Berufstätiger durch Einrichtung berufs begleitender Studiengänge. Der Gesetzgeber hat deshalb die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen, um die Thüringer Hochschulen für mehr Studieninteressierte ohne Abitur zu öffnen. Seit dem Inkrafttreten des Thüringer Gesetzes zur Verbesserung der Perspektiven des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften zum 1. Mai 2014 (GVBl. S. 134) sind die Möglichkeiten des Hochschulzugangs beruflich Qualifizierter in Thüringen erheblich erweitert worden. Nicht nur das Abitur oder bestimmte berufliche Fortbildungen, sondern auch eine Berufsausbildung mit entsprechender Berufserfahrung ermöglichen den Zugang zur Hochschule. Für beruflich Qualifizierte wurde neben der Eingangsprüfung eine weitere Möglichkeit zur Erlangung des Hochschulzugangs in das Gesetz aufgenommen - das Probestudium.

Daher ist es aus Sicht der Landesregierung zu begrüßen, dass der Anteil dieser Studierenden seit dem Wintersemester 2010 konstant zugenommen und sich bis zum Wintersemester 2018 verdreifacht hat. Allerdings ist eine weitere Steigerung wünschenswert. Da bereits alle normativen Voraussetzungen geschaffen wurden, hat das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft den Fokus auf eine verstärkte Bewerbung dieser Zugangswege zum Hochschulstudium gelegt. Neben einer Überarbeitung der Informationen auf der Homepage des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft und unter der Internetadresse "campus-thueringen.de" wurde ein Flyer "Studieren auch ohne Abitur - Neue Wege zu einem Hochschulstudium für alle mit Berufsausbildung" veröffentlicht, der eine schnelle Erstinformation und weiterführende Links auf die genannten Internetseiten enthält. Es ist zu erwarten, dass sich die positive Entwicklung des Anteils beruflich Qualifizierter unter den Studierenden auch zukünftig fortsetzt.

Zu 2.:

Im Wintersemester 2018/2019 waren an den Thüringer Hochschulen insgesamt 662 Studierende ohne Abitur eingeschrieben. Das entspricht 1,4 Prozent aller Studierenden. Die entsprechenden Angaben ab dem Wintersemester 2010/2011, gegliedert nach Hochschulen, befinden sich in der Anlage zu Frage 2.

Zu 3.:

Bundesweit studieren 2,1 Prozent aller Studierenden ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung. Die Anteile schwanken im Ländervergleich zwischen 0,8 Prozent im Saarland und 5,4 Prozent in Hamburg. Die entsprechenden Angaben pro Bundesland und Wintersemester befinden sich in der Anlage zu Frage 3.

Zu 4.:

Während im Jahr 2010 noch 18 Studierende ohne Hochschulzugangsberechtigung ihr Studium abschlossen, waren es im Prüfungsjahr 2017 insgesamt 93. Die entsprechenden Angaben für die Jahre ab dem Jahr 2010, gegliedert nach Hochschulen, befinden sich in der Anlage zu Frage 4.

Zu 5.:

Nach Angaben der Hochschulen wurden ab dem Wintersemester 2014/2015 insgesamt 78 Studierende in einem Probestudium immatrikuliert. Einschließlich des Wintersemesters 2017/2018 haben 68 Prozent der in einem Probestudium immatrikulierten Studierenden auch weiterstudiert. Die entsprechenden Angaben für die Jahre ab dem Jahr 2014, gegliedert nach Hochschulen, befinden sich in der Anlage zu Frage 5.

Tiefensee
Minister

Anlagen*

Endnote:

- * Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar der Antwort der Landesregierung mit Anlagen erhielten jeweils vorab der Fragesteller und die Fraktionen. In der Landtagsbibliothek liegt diese Drucksache mit Anlagen zur Einsichtnahme bereit. Des Weiteren kann sie unter der oben genannten Drucksachennummer im Abgeordneteninformationssystem sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Studierende ohne Hochschulzugangsberechtigung, Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden**1. Studierende insgesamt**

	Friedrich-Schiller-Universität Jena Jena	Bauhaus-Universität Weimar	Technische Universität Ilmenau	Universität Erfurt	Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt	FH Kunst Arnstadt	Hochschule für Musik Weimar	Duale Hochschule Gera-Eisenach in Eisenach ¹⁾	Duale Hochschule Gera-Eisenach in Gera ¹⁾	Fachhochschule Erfurt	Ernst-Abbe-Hochschule Jena	Fachhochschule Schmalkalden	Hochschule Nordhausen	Summe:
2010 WS	20889	3810	6303	5483	184	74	947			4677	4787	2942	2566	52662
2011 WS	20417	4019	6763	5475	323	95	867			4645	4784	2846	2570	52804
2012 WS	19704	4172	6909	5598	442	108	828			4589	4702	2836	2461	52349
2013 WS	19002	4337	6703	5732			792			4572	4554	2918	2364	50974
2014 WS	18242	4132	6648	5711			800			4411	4574	2926	2291	49735
2015 WS	17794	4083	6619	5686			813			4237	4533	2816	2340	48921
2016 WS	17523	3781	6253	5715			810	521	727	4238	4487	2696	2332	49083
2017 WS	17335	3743	5807	5785			827	558	776	4061	4501	2555	2416	48364
2018 WS ¹⁾	17179	3735	5607	5758			843	588	839	3937	4549	2518	2342	47895

2. Studierende mit Hochschulzugang als beruflich Qualifizierte 2)

	Friedrich-Schiller-Universität Jena Jena	Bauhaus-Universität Weimar	Technische Universität Ilmenau	Universität Erfurt	Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt	FH Kunst Arnstadt	Hochschule für Musik Weimar	Duale Hochschule Gera-Eisenach in Eisenach ¹⁾	Duale Hochschule Gera-Eisenach in Gera ¹⁾	Fachhochschule Erfurt	Ernst-Abbe-Hochschule Jena	Fachhochschule Schmalkalden	Hochschule Nordhausen	Summe:
2010 WS	27	10	8	40						24	44		63	216
2011 WS	68	22	12	61	8					54	88		63	376
2012 WS	93	24	16	73	8					53	126	4	41	438
2013 WS	120	22		73						56	130	12	40	453
2014 WS	155	18	43	99						31	114	10	30	500
2015 WS	156	32	38	88						25	107	10	27	483
2016 WS	145	26	30	94						22	116		23	456
2017 WS	145	31	24	80						65	119		32	496
2018 WS ¹⁾	117	19	22	84			3			114	117	36	43	555

3. Studierende mit Hochschulzugang mit Begabten/Eignungsprüfung 3)

	Friedrich-Schiller-Universität Jena Jena	Bauhaus-Universität Weimar	Technische Universität Ilmenau	Universität Erfurt	Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt	FH Kunst Arnstadt	Hochschule für Musik Weimar	Duale Hochschule Gera-Eisenach in Eisenach ¹⁾	Duale Hochschule Gera-Eisenach in Gera ¹⁾	Fachhochschule Erfurt	Ernst-Abbe-Hochschule Jena	Fachhochschule Schmalkalden	Hochschule Nordhausen	Summe:
2010 WS	9	17					6							32
2011 WS	5	29					6							40
2012 WS		25					3							28
2013 WS		20												20
2014 WS		19								3				22
2015 WS		17												17
2016 WS	5	54					87							146
2017 WS	5	43					60			3				111
2018 WS ¹⁾	7	40					56			4				107

4. Anteil der Studierenden mit Hochschulzugang als beruflich Qualifizierte oder mit Begabten/Eignungsprüfung 3)

	Friedrich-Schiller-Universität Jena Jena	Bauhaus-Universität Weimar	Technische Universität Ilmenau	Universität Erfurt	Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt	FH Kunst Arnstadt	Hochschule für Musik Weimar	Duale Hochschule Gera-Eisenach in Eisenach ¹⁾	Duale Hochschule Gera-Eisenach in Gera ¹⁾	Fachhochschule Erfurt	Ernst-Abbe-Hochschule Jena	Fachhochschule Schmalkalden	Hochschule Nordhausen	Summe:
2010 WS	0,2%	0,7%	0,1%	0,7%			0,6%			0,5%	0,9%		2,5%	0,5%
2011 WS	0,4%	1,3%	0,2%	1,1%	2,5%		0,7%			1,2%	1,8%		2,5%	0,8%
2012 WS	0,5%	1,2%	0,2%	1,3%	1,8%		0,4%			1,2%	2,7%	0,1%	1,7%	0,9%
2013 WS	0,6%	1,0%		1,3%						1,2%	2,9%	0,4%	1,7%	0,9%
2014 WS	0,8%	0,9%	0,6%	1,7%						0,8%	2,5%	0,3%	1,3%	1,0%
2015 WS	0,9%	1,2%	0,6%	1,5%						0,6%	2,4%	0,4%	1,2%	1,0%
2016 WS	0,9%	2,1%	0,5%	1,6%			10,7%			0,5%	2,6%		1,0%	1,2%
2017 WS	0,9%	2,0%	0,4%	1,4%			7,3%			1,7%	2,6%		1,3%	1,3%
2018 WS ¹⁾	0,7%	1,6%	0,4%	1,5%			7,0%			3,0%	2,6%	1,4%	1,8%	1,4%

*) Angaben zum Wintersemester 2018 tragen vorläufigen Charakter.

1) Die DHGE ist erst ab dem WS 2016/17 in der Hochschulstatistik erfasst, Auswertungen zur HZB an der Berufsakademie liegen nicht vor.

2) Beruflich Qualifizierte haben einen Hochschulzugang ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung, z.B. Meister im Handwerk, Inhaber von Abschlüssen gemäß der KMK-Rahmenvereinbarung für Fachschulen, Absolventen eines Probestudiums. (HZB-Schlüssel 34, 53, 71)

3) Prüfung für die Zulassung zum Studium ohne Reifezeugnis durch eine externe Stelle (HZB Schlüssel 33, 52,77)

Studierende ohne Hochschulzugangsberechtigung nach Bundesländern

Studierende insgesamt

	2010 WS	2011 WS	2012 WS	2013 WS	2014 WS	2015 WS	2016 WS	2017 WS	2018 WS
gesamt	2217294	2380974	2499409	2616881	2698910	2757799	2807010	2844978	
BW	290286	308339	333217	347199	356539	359125	362339	361811	
BY	287432	320318	332764	355915	368258	376488	378320	388893	
BE	147030	153694	160220	165923	171263	175917	180235	187934	
BB	50941	51676	52031	50272	49762	49395	49205	49442	
HB	31848	33337	34783	35243	35627	36324	36334	37799	
HH	80115	85243	90903	93814	96286	97881	101069	107912	
HE	196545	208887	215209	227608	238221	244322	250450	260068	
MV	39562	40471	39906	39274	38935	38541	38143	39220	
NI	149899	161417	169626	177571	191215	199959	204895	209001	
NRW	535454	597952	644612	695297	725885	751740	776130	772903	
RP	113069	117105	121068	122646	122676	121459	122230	123020	
SL	25343	26864	28262	28657	29544	30838	31093	31370	
SN	109761	111635	112724	113394	112574	113281	111499	109336	
ST	54078	55761	55876	55954	54989	54954	54629	54600	
SL	52344	54607	54977	56113	56221	57412	59919	61837	
TH	53587	53668	53231	52001	50915	50163	50520	49832	

noch keine Daten

1. beruflich Qualifizierte 1) HZB - Schlüssel 34,53,71

	2010 WS	2011 WS	2012 WS	2013 WS	2014 WS	2015 WS	2016 WS	2017 WS	2018 WS
gesamt	21255	28071	36612	41682	45609	47182	49942	52107	
BW	1214	1559	1584	1769	2055	2068	2177	2847	
BY	1499	2333	3114	4083	4583	4924	5288	7149	
BE	3079	3455	3874	4385	4582	4730	4791	5148	
BB	698	655	788	764	704	638	580	598	
HB	221	266	257	313	340	391	456	621	
HH	1264	1425	4883	4863	5090	5068	5236	5588	
HE	2338	2741	2924	2788	2888	3079	3432	4389	
MV	403	601	638	652	652	673	679	700	
NI	1225	1491	1748	2063	2308	2539	2668	2785	
NRW	7314	10769	13517	16081	18231	18501	19666	16694	
RP	888	1216	1571	2005	2314	2563	2667	2986	
SL	58	78	91	121	173	180	201	192	
SN	177	234	269	320	238	415	638	827	
ST	301	360	361	352	362	339	334	371	
SL	333	488	539	608	529	534	577	609	
TH	243	400	454	515	560	540	552	603	

noch keine Daten

2. Begabten-/Eignungsprüfung 2)

HZB - Schlüssel 33,52,77

	2010 WS	2011 WS	2012 WS	2013 WS	2014 WS	2015 WS	2016 WS	2017 WS	2018 WS
gesamt	4451	4116	3827	4177	4198	3819	6949	7197	
BW	426	522	631	666	714	761	1232	1351	
BY	65	74	66	65	71	60	534	609	
BE	566	132	169	200	222	221	574	599	
BB	23	18	11	8	6	5	32	28	
HB	89	130	123	93	38	42	68	513	
HH	189	152	42	45	37	42	207	224	
HE	678	758	703	1085	1137	838	656	462	
MV	65	91	62	51	24	27	69	45	
NI	861	780	716	643	636	593	683	653	
NRW	945	943	834	828	845	797	1601	1482	
RP	37	38	39	43	40	27	64	67	
SL	5	9	11	13	11	14	58	52	
SN	192	189	167	170	156	142	483	417	
ST	247	208	194	208	197	195	428	377	
SL	26	27	27	31	37	33	106	202	
TH	37	45	32	28	27	22	154	116	

noch keine Daten

Studierende ohne Hochschulzugangsberechtigung nach Bundesländern

Anteil der Studierenden ohne Hochschulzugangsberechtigung

	2010 WS	2011 WS	2012 WS	2013 WS	2014 WS	2015 WS	2016 WS	2017 WS	2018 WS
gesamt	1,2%	1,4%	1,6%	1,8%	1,8%	1,8%	2,0%	2,1%	
BW	0,6%	0,7%	0,7%	0,7%	0,8%	0,8%	0,9%	1,2%	
BY	0,5%	0,8%	1,0%	1,2%	1,3%	1,3%	1,5%	2,0%	
BE	2,5%	2,3%	2,5%	2,8%	2,8%	2,8%	3,0%	3,1%	
BB	1,4%	1,3%	1,5%	1,5%	1,4%	1,3%	1,2%	1,3%	
HB	1,0%	1,2%	1,1%	1,2%	1,1%	1,2%	1,4%	3,0%	
HH	1,8%	1,9%	5,4%	5,2%	5,3%	5,2%	5,4%	5,4%	
HE	1,5%	1,7%	1,7%	1,7%	1,7%	1,6%	1,6%	1,9%	
MV	1,2%	1,7%	1,8%	1,8%	1,7%	1,8%	2,0%	1,9%	
NI	1,4%	1,4%	1,5%	1,5%	1,5%	1,6%	1,6%	1,6%	
NRW	1,5%	2,0%	2,2%	2,4%	2,6%	2,6%	2,7%	2,4%	
RP	0,8%	1,1%	1,3%	1,7%	1,9%	2,1%	2,2%	2,5%	
SL	0,2%	0,3%	0,4%	0,5%	0,6%	0,6%	0,8%	0,8%	
SN	0,3%	0,4%	0,4%	0,4%	0,3%	0,5%	1,0%	1,1%	
ST	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,4%	1,4%	
SH	0,7%	0,9%	1,0%	1,1%	1,0%	1,0%	1,1%	1,3%	
TH	0,5%	0,8%	0,9%	1,0%	1,2%	1,1%	1,4%	1,4%	

- 1) Beruflich Qualifizierte haben einen Hochschulzugang ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung, z.B. Meister im Handwerk, Inhaber von Abschlüssen gemäß der KMK-Rahmenvereinbarung für Fachschulen, Absolventen eines Probestudiums. (HZB-Schlüssel 34, 53, 71)
- 2) Prüfung für die Zulassung zum Studium ohne Reifezeugnis durch eine externe Stelle

Datenquelle: Auswertung der amtlichen Hochschulstatistik; Beruflich Qualifizierte (HZB Schl. 34,53,71), Begabten-/Eignungsprüfung (HZB Schl.33, 52,77)

Absolventen ohne Hochschulzugangsberechtigung, Anteil an der Gesamtzahl der Absolventen**1. Absolventen insgesamt**

	Friedrich-Schiller-Universität Jena Jena	Bauhaus-Universität Weimar	Technische Universität Ilmenau	Universität Erfurt	Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt	FH Kunst Arnstadt	Hochschule für Musik Weimar	Duale Hochschule Gera-Eisenach in Eisenach1)	Duale Hochschule Gera-Eisenach in Gera1)	Fachhochschule Erfurt	Ernst-Abbe-Hochschule Jena	Hochschule Schmalkalden	Hochschule Nordhausen	Summe:
2010 WS	3644	715	1155	1200			219			1071	964	737	478	10183
2011 WS	3608	696	1184	1348			253			1034	887	727	405	10142
2012 WS	4294	781	1181	1376	29		230			1019	962	692	489	11053
2013 WS	4403	882	1239	1608	57		193			939	882	677	526	11406
2014 WS	4089	987	1260	1462			234			888	950	668	611	11149
2015 WS	4010	1013	1410	1513			169			1003	1041	678	406	11243
2016 WS	3674	940	1336	1415			164			943	863	641	429	10405
2017 WS	3833	974	1369	1358			149		211	908	833	665	407	10707
2018 WS ¹⁾														

2. Hochschulzugang als beruflich Qualifizierte²⁾

	Friedrich-Schiller-Universität Jena Jena	Bauhaus-Universität Weimar	Technische Universität Ilmenau	Universität Erfurt	Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt	FH Kunst Arnstadt	Hochschule für Musik Weimar	Duale Hochschule Gera-Eisenach in Eisenach1)	Duale Hochschule Gera-Eisenach in Gera1)	Fachhochschule Erfurt	Ernst-Abbe-Hochschule Jena	Hochschule Schmalkalden	Hochschule Nordhausen	Summe:
2010 WS													8	8
2011 WS		3		3									8	14
2012 WS				12						3	10		12	37
2013 WS				11						4	12		13	40
2014 WS	8			21						26	21		9	85
2015 WS	19	3	5	22						7	27		6	89
2016 WS	20	3		18							29		8	78
2017 WS	26		6	23						4	16			75
2018 WS ¹⁾														

3. Hochschulzugang mit Begabten/Eignungsprüfung³⁾

	Friedrich-Schiller-Universität Jena Jena	Bauhaus-Universität Weimar	Technische Universität Ilmenau	Universität Erfurt	Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt	FH Kunst Arnstadt	Hochschule für Musik Weimar	Duale Hochschule Gera-Eisenach in Eisenach1)	Duale Hochschule Gera-Eisenach in Gera1)	Fachhochschule Erfurt	Ernst-Abbe-Hochschule Jena	Hochschule Schmalkalden	Hochschule Nordhausen	Summe:
2010 WS	5										5			10
2011 WS														
2012 WS		3					3							6
2013 WS														
2014 WS		6												6
2015 WS														
2016 WS														
2017 WS							18							18
2018 WS ¹⁾														

4. Anteil der Absolventen mit Hochschulzugang als beruflich Qualifizierte oder mit Begabten/Eignungsprüfung

	Friedrich-Schiller-Universität Jena Jena	Bauhaus-Universität Weimar	Technische Universität Ilmenau	Universität Erfurt	Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt	FH Kunst Arnstadt	Hochschule für Musik Weimar	Duale Hochschule Gera-Eisenach in Eisenach1)	Duale Hochschule Gera-Eisenach in Gera1)	Fachhochschule Erfurt	Ernst-Abbe-Hochschule Jena	Hochschule Schmalkalden	Hochschule Nordhausen	Summe:
2010 WS	0,1%			0,2%							0,5%		1,7%	0,2%
2011 WS		0,4%		0,9%			1,3%			0,3%	1,0%		2,0%	0,1%
2012 WS		0,4%		0,7%						0,4%	1,4%		2,5%	0,4%
2013 WS	0,2%	0,6%		1,4%						2,9%	2,2%		1,5%	0,8%
2014 WS	0,5%	0,3%	0,4%	1,5%						0,7%	2,6%		1,5%	0,8%
2015 WS	0,5%	0,3%		1,3%							3,4%		1,9%	0,7%
2016 WS	0,7%		0,4%	1,7%			12,1%			0,4%	1,9%			0,9%
2017 WS														
2018 WS ¹⁾														

*) Angaben zum Wintersemester 2018 liegen noch nicht vollständig vor.

1) Die DHGE ist erst ab dem WS 2016/17 in der Hochschulstatistik erfasst, Auswertungen zur HZB an der Berufsakademie liegen nicht vor.

2) Beruflich Qualifizierte haben einen Hochschulzugang ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung, z.B. Meister im Handwerk, Inhaber von Abschlüssen gemäß der KMK-Rahmenvereinbarung für Fachschulen, Absolventen eines Probstudiums. (HZB-Schlüssel 34, 53, 71)

3) Prüfung für die Zulassung zum Studium ohne Reifezeugnis durch eine externe Stelle (HZB Schlüssel 33, 52,77)

Studierende ohne Hochschulzugangsberechtigung, die nach einem Probestudium nicht weiterstudieren.

	2014 WS		2015 WS		2016 WS		2017 WS		2018 WS	
	Immatrikulation zum Probestudium	davon Weiter-studium	Immatrikulation zum Probestudium	davon Weiter-studium	Immatrikulation zum Probestudium	davon Weiter-studium	Immatrikulation zum Probestudium	davon Weiter-studium	Immatrikulation zum Probestudium	davon Weiter-studium
Friedrich-Schiller-Universität Jena Jena			7	5	7	3	8	6		
Bauhaus-Universität Weimar			1	1	2	1				
Technische Universität Ilmenau	1	1	1	1	1	1				
Universität Erfurt							1	1		
Hochschule für Musik Weimar										
DH GE					4	3	3	2	5	noch keine Aussage möglich
Fachhochschule Erfurt										
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	2	2			2	2	2	1	5	noch keine Aussage möglich
Hochschule Schmalkalden					2	1	1	1	2	2
Hochschule Nordhausen	2	1	3	3	6	2	4	3	6	noch keine Aussage möglich
Summe:	5	4	12	10	24	13	19	14	18	

Anmerkungen:

1. Vor dem WS 2014/15 erfolgte keine Immatrikulation zum Probestudium.
2. An der HfM Weimar wurde bisher kein Student im Probestudium immatrikuliert.
3. An der FH Erfurt wird nicht erfasst, ob die Studierenden nach einem Probestudium weiterstudieren.
4. An der EAH Jena erfolgte die Immatrikulation zum Probestudium 2018 mit 3 Studierenden zum SoSe 2018 und 2 Studierenden zum WS 2018/19.